

Charakter des Hauses erhalten

Bauausschuss legt Ausstattung der künftigen Bücherei fest – Öffentliche Toilette im Anbau

Von Andrea Karch

Thalmässing (HK) Die zwei großen Projekte, die die Kommune in diesem Jahr selbst baut, haben den Bau- und Umweltausschuss der Marktgemeinde Thalmässing bei seiner jüngsten Sitzung beschäftigt. Dabei ging es um die Ausstattung des Haus des Buches, die Bemusterung für das Mehrfamilienhaus und die öffentliche Toilette, die am Marktplatz geschaffen wird.

Auch wenn die Arbeiten im Haus des Buches gerade erst begonnen haben und das Gebäude mit herausgerissenen Wänden und teilweise ohne Böden eher ein Rohbau ist, muss Planer Reiner Gußner doch jetzt schon wissen, wie einmal die Bodenbeläge und die Beleuchtung aussehen sollen. Das musste von den Mitgliedern des Ausschusses am Dienstag entschieden werden, damit der Auftrag für die Haustechnik ausgeschrieben werden kann.

Damit sich die Ausschussmitglieder auch trotz des Baustellencharakters vorstellen können, wie Bodenbeläge und Beleuchtung wirken, mussten sie nur wenige Meter weiter gehen. Sowohl der Juramarmorboden als auch das Schienensystem für die Beleuchtung im Museum Fundreich „sind gut gelöst“, findet Reiner Gußner. Darin sah er sich mit den Ausschussmitgliedern einig. Der Flurbereich, in dem einmal der Eine-Welt-Laden untergebracht wird, erhält einen Boden in Natursteinoptik. Ein Schienensystem wird für die richtige Beleuchtung sorgen, ein ganz wichtiger Aspekt, wie Martin Koch vom Büchereiteam findet, weil die Beleuchtung der jetzigen Bücherei im Kirchturm nicht ausreichend sei.

Nicht nur im Kassenbereich des Museums gab es Anschlagungsmaterial, auch die Treppe in den ersten Stock wurde begutachtet. Die alte Holztreppe blieb beim Umbau erhalten, wurde geschliffen und gespachtelt und erhielt einen PVC-Belag mit Metallkante. So soll auch im Haus des Buches vorgegangen werden. Auch in der Toilette des Museums sah sich der Ausschuss um, um sich Anregun-



Von außen ist noch nicht viel vom Umbau und der Umgestaltung des ehemaligen Bauer-Anwesens zu einem Haus des Buches zu sehen. Nur die Container mit Bauschutt zeigen, dass hier mit Hochdruck gearbeitet wird. Fotos: Karch

gen für die öffentliche Toilette im Haus des Buches zu holen.

Dort sollen die Parkettböden in zwei Räumen im Erdgeschoss, in denen künftig die Bücher für die Erwachsenen zu finden sein werden, bleiben. „Man sollte etwas vom Charme des Hauses erhalten“, nannte Reiner Gußner als Grund. Ob im Kinderbereich im ersten Stock ebenfalls Parkett oder doch ein PVC- oder Teppichboden verlegt wird, wurde ausgiebig diskutiert. Erwin Schneider (TL) plädierte für einen pflegeleichten Vinylboden. Der wäre auch härter, was wichtig ist, weil die Bücherregale nur Punktaufgaben haben, wie Martin Koch zu bedenken gab. Ursula Klobe möchte trotzdem lieber Holzböden haben, weil sie bei Kunstprodukten immer skeptisch sei.

Pfarrer Rudolf Hackner berichtete, dass der Chef vom St. Michaelsbund, in dem 150 Büchereien zusammengeschlossen sind, am 7. Mai in Thalmässing vorbeischaute. „Der kann uns sicher noch wertvolle Tipps geben.“

Die Wände im Haus des Buches werden weiß und glatt, Heizungsnischen werden noch zugemauert, die Heizungsrohre verlaufen in einem Wandkanal. Die Türen im Haus werden nur gut zwei Meter hoch. Wichtig sei es aber, so der Rat vom Inklusi-

onsbeauftragten Paul Rösch, dass alle Türen gleich hoch sind. Der hat der Kommune auch Hinweise zur öffentlichen Toilette gegeben, damit die künftig auch barrierefrei ist. Die Toilette entsteht in einem bereits vorhandenen Anbau am Haus des

Buches, ist aber von der Bücherei getrennt und über einen eigenen Eingang zu erreichen. Da der Platz mit rund 18 Quadratmetern sehr begrenzt ist, muss genau ausgetüftelt werden, damit möglichst viel untergebracht werden kann. Die Spitzen bei einer Veranstaltung wird man mit dem öffentlichen WC nicht abdecken können, war man sich einig. Die öffentliche Toilette soll nun eine Unisex-Toilette, ein Behinderten WC und drei Urinale erhalten.

Im Sitzungssaal tauchten die Ausschussmitglieder dann in die Welt der Fliesen ein. Sandra Keß vom Planungsbüro für das Mehrfamilienhaus am Mühlbach hatte Muster dabei, aus denen die Mitglieder des Gremiums passende Formate und Farben für Flure, Treppen und Bäder aussuchten. Auch die Außenfarbe mussten sie schon festlegen: Das Haus soll nun ein kräftiges Gelb erhalten. Das ist aber noch Zukunftsmusik. Am 7. Mai ist um 17 Uhr erst einmal Spatenstich mit Vertretern der Regierung.



Der Platz ist knapp im Anbau, deshalb muss der Standort der Toiletten genau ausgetüftelt werden.

Radwallfahrt der Jugend

Greding (HK) Die Radwallfahrt der Gredinger Jugend nach Bettbrunn findet am Samstag, 5. Mai, statt. Abfahrt ist um 9.30 Uhr an der Pfarrkirche in Greding. Eingeladen sind alle Jugendlichen, Ministranten, Firmlinge und sportlich, jung Gebliebene. Unterwegs werden zwei Stationen helfen, Jesus im eigenen Leben etwas auf die Spur zu kommen. Auch für das leibliche Wohl und die notwendigen Pausen ist gesorgt. Gemeinsam mit den Fußwallfahrern wird danach in Bettbrunn der Pilgergottesdienst gefeiert. Die Heimfahrt darf von jedem eigenständig organisiert werden. Anmeldung ist bis 1. Mai bei Kaplan Dominik Pillmayer unter D.Pillmayer@web.de notwendig.

Nachtwächter führt

Thalmässing (HK) „Mit dem Nachtwächter unterwegs“ heißt es am heutigen Freitag, wenn die Thalmässinger Gruppe „Freitag um 8“ auf Tour geht. Die Gruppe erlebt um 20 Uhr das abendliche Ansbach und lässt sich in das Leben der Bürger im 19. Jahrhundert entführen. Allerlei Wissenswertes über Pflasterzoll, Bierkeller, Brandwache und vieles mehr erzählt der Nachtwächter bei seinem Rundgang. Die Führung kostet sechs Euro. Treffpunkt ist um 18.40 Uhr vor St. Marien zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Alle Interessierten können teilnehmen.

Baum wird aufgestellt

Greding (gbk) Die Gredinger Maibaumfreunde laden dieses Jahr am Montag, 30. April, ab 17 Uhr wieder zum traditionellen Maibaumaufstellen am Altparkplatz die Bevölkerung ein. Jeder Freiwillige, der mit anpacken möchte, ist selbstverständlich willkommen. Für die musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Rasteln für